



Ergebnisse der DACH-Umfrage „Integrierte Managementsysteme 2023“

30.06.2023



Prof. Dr. Jana Brauweiler
Professur für
Integrierte Managementsysteme



Dipl.-Kffr., Stefanie Kast, M.A.
Projektmitarbeiterin



Dipl.-Ing (FH) Markus Will
Projektmitarbeiter

Das erwartet Sie heute:

- ✓ Umfrageergebnisse (Überblick)
 1. Eckdaten der Umfrage
 2. Einführung des IMS
 3. Erkenntnisse zur operativen Umsetzung
 4. Ausblick auf unsere nächsten Schritte
- ✓ Austausch/Diskussion



Das erwartet Sie heute:

- ✓ **Umfrageergebnisse (Überblick)**
 1. **Eckdaten der Umfrage**
 2. Einführung des IMS
 3. Erkenntnisse zur operativen Umsetzung
 4. Ausblick auf unsere nächsten Schritte
- ✓ Austausch/Diskussion



Ziele der Umfrage

**Erhebung Erfahrungswissen zu
INTEGRIERTEN MANAGEMENTSYSTEMEN**

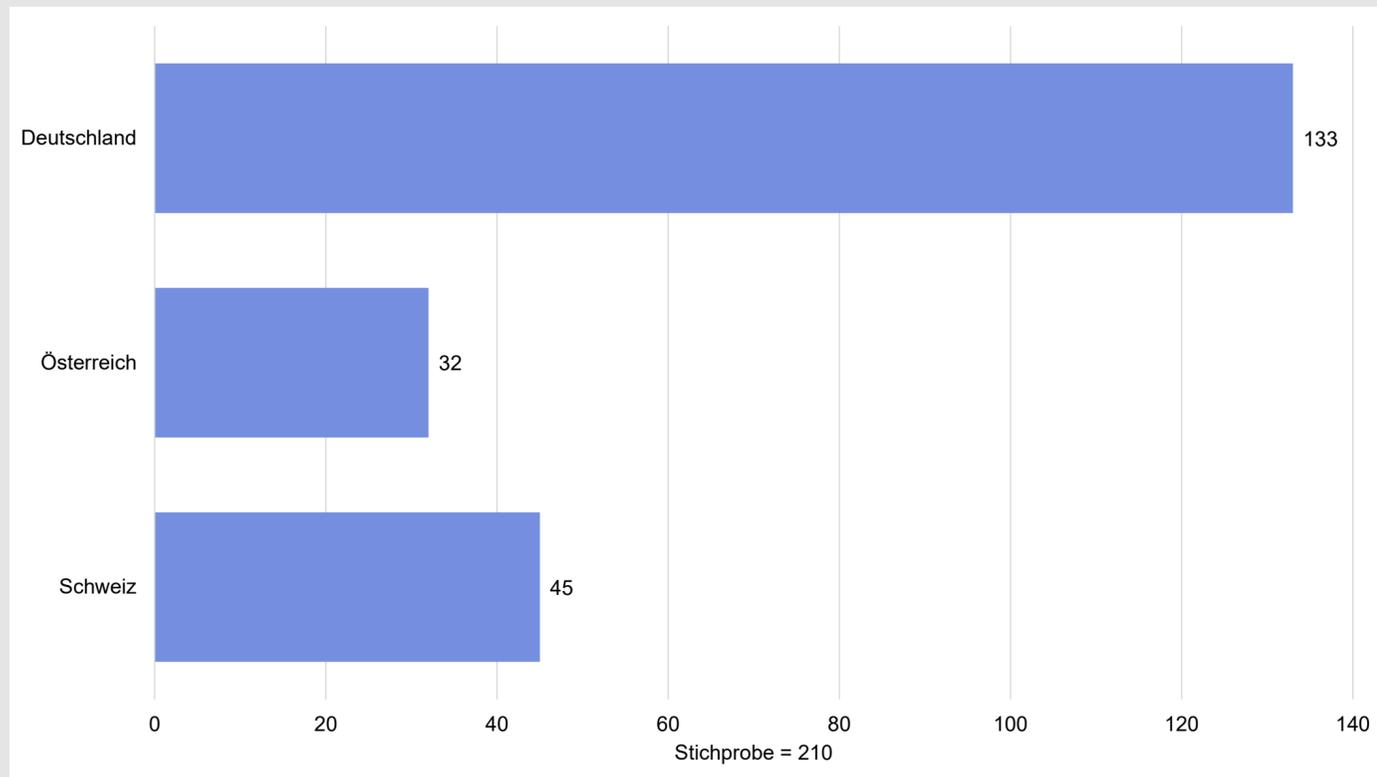
**in der DACH-Region als Wissensquelle für
Unternehmen und deren Unterstützer**



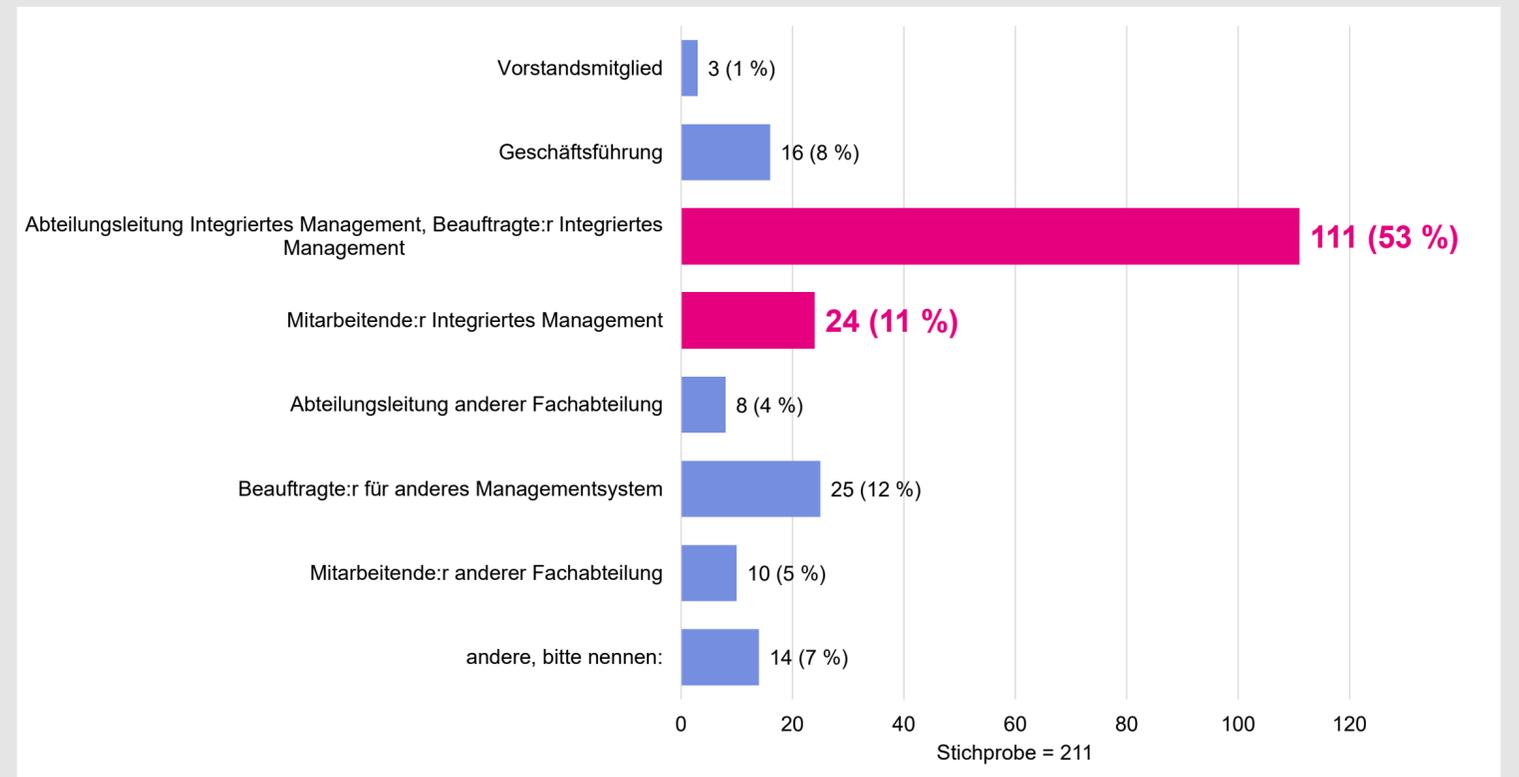
- ✓ Zusammensetzung
- ✓ Motivationsfaktoren für IMS & Gründe gegen IMS
- ✓ Struktur, Dokumentation & Ressourcen
- ✓ Effekte in der betrieblichen Praxis
- ✓ Entwicklungsstand
- ✓ zukünftige Herausforderungen

Umfang und Qualität der Stichprobe

- n DACH = 210 (n gesamt = 218)
- 95 % arbeiten mit ISO-normierten Managementsystemen

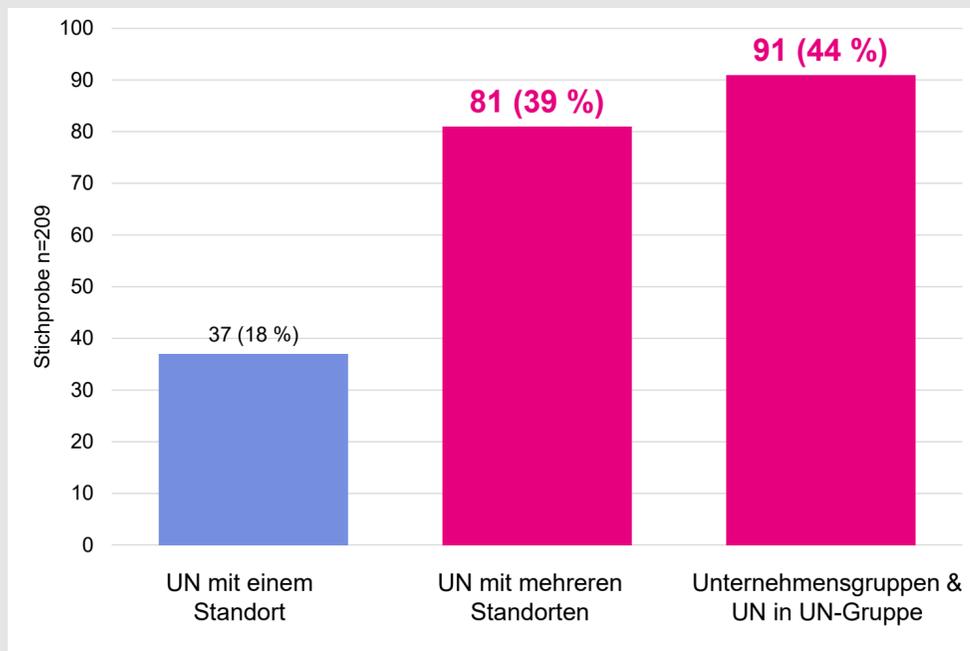


- ca. 50 % der Antwortenden sind Abteilungsleiter oder Beauftragte für IMS



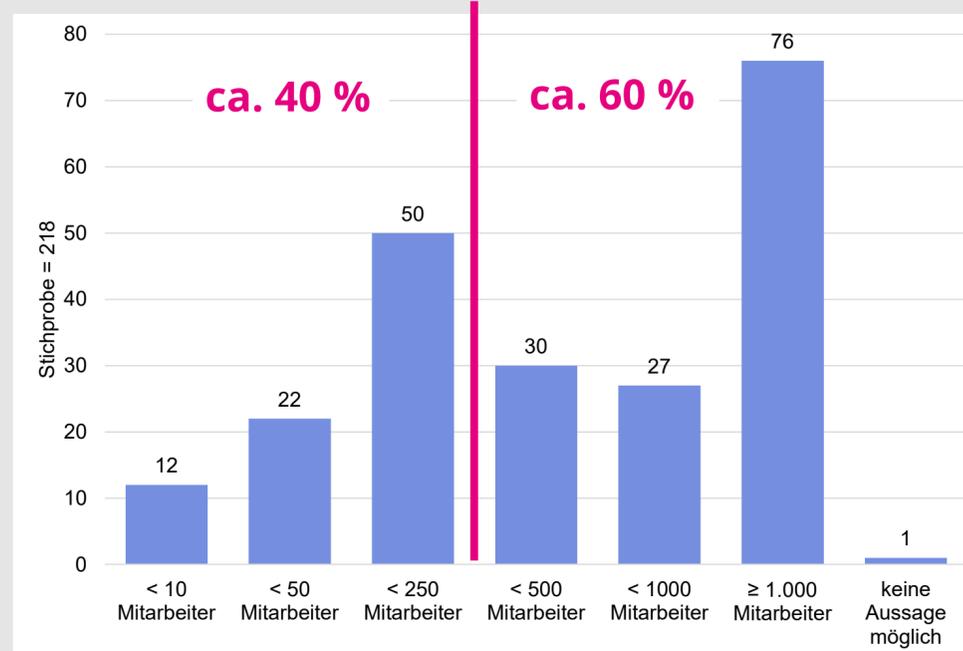
Art, Größe und Branche der Unternehmen

- ca. 80 % mit standortübergreifenden Herausforderungen



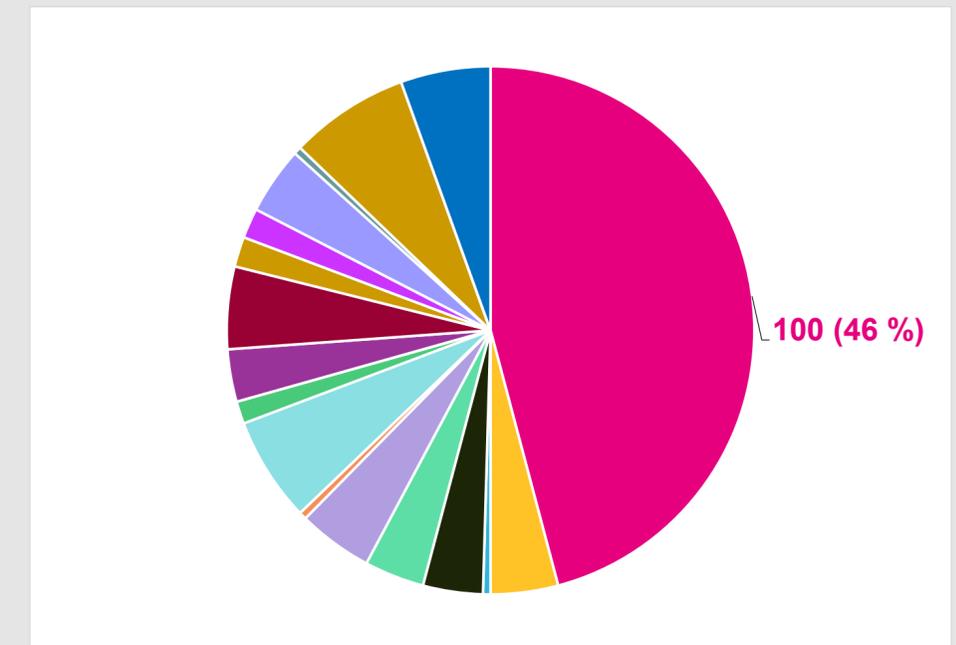
Art des Unternehmens

- ausgewogen zwischen großen und kleinen Unternehmen



Größe nach Mitarbeitern

- Dominanz des verarbeitenden Gewerbes



Branchenverteilung

Das erwartet Sie heute:

✓ Umfrageergebnisse (Überblick)

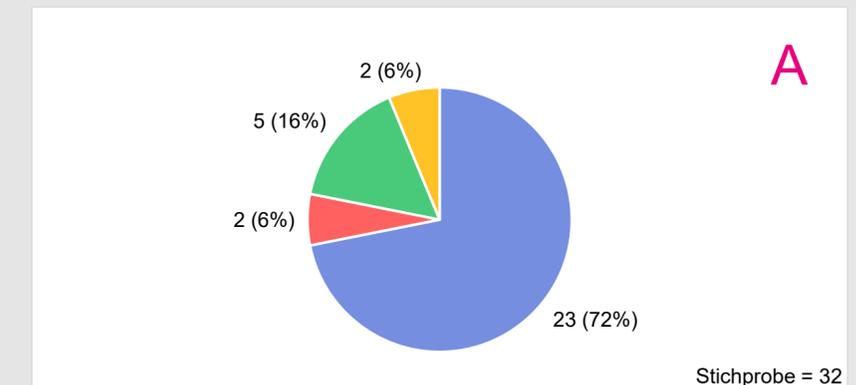
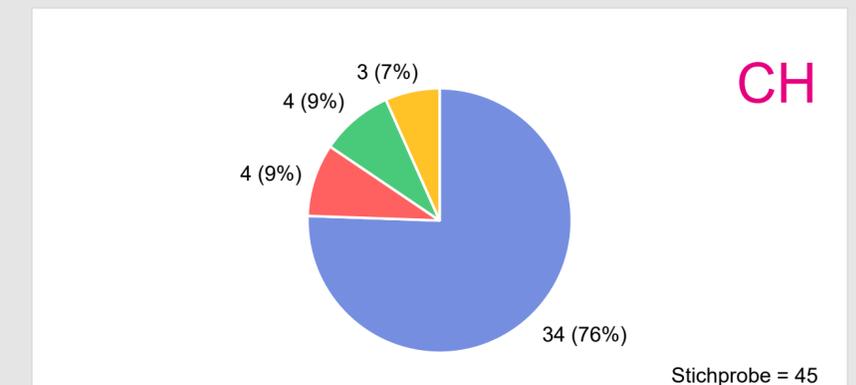
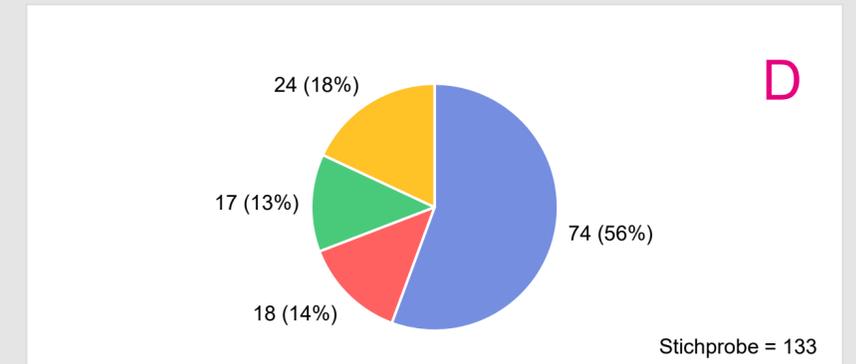
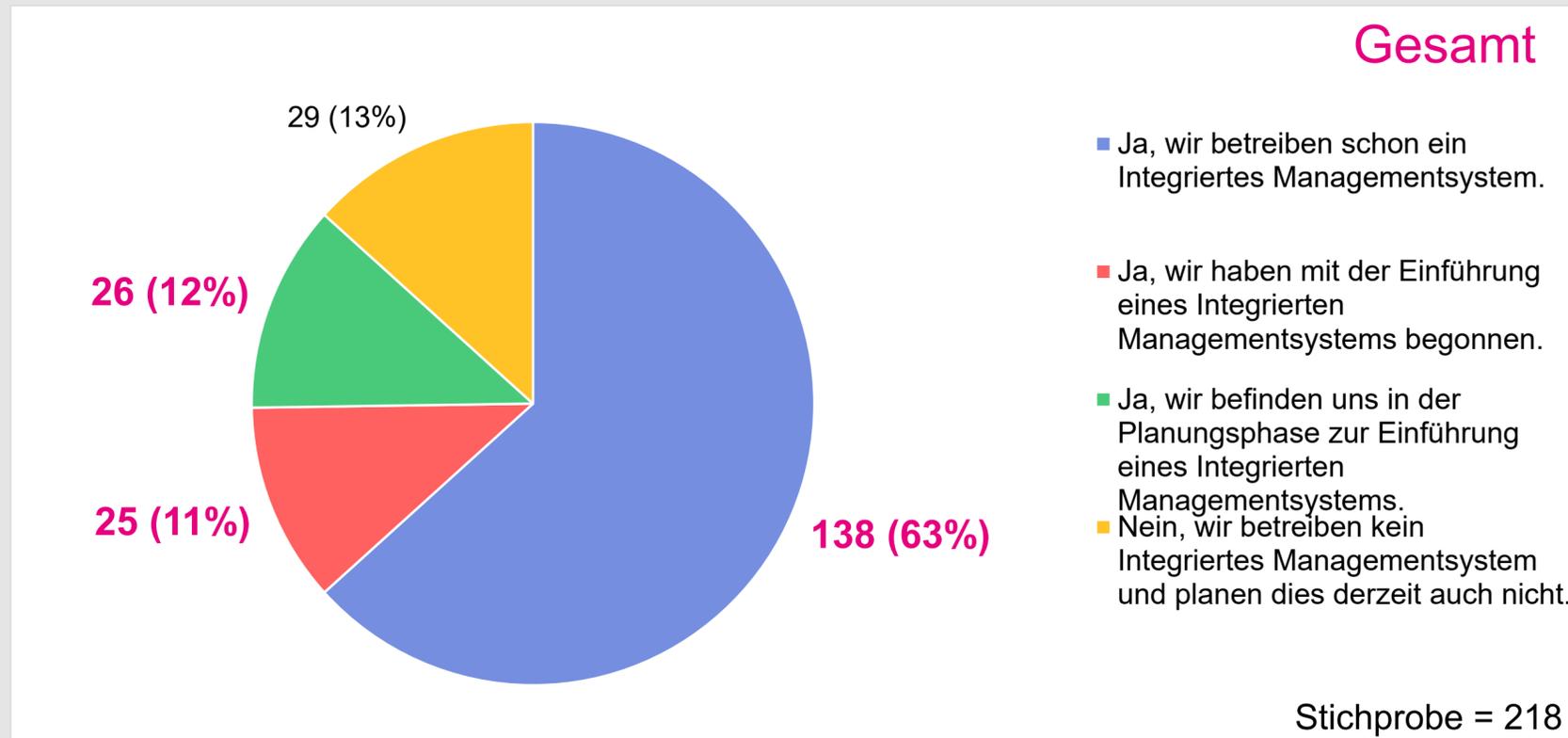
1. Eckdaten der Umfrage
2. **Einführung des IMS**
3. Erkenntnisse zur operativen Umsetzung
4. Ausblick auf unsere nächsten Schritte

✓ Austausch/Diskussion



Einführungsstand von IMS

- rund 85 % betreiben ein IMS, führen es gerade ein oder planen eines



Warum betreiben Sie kein IMS?

- **Keine Kundenanforderung (n = 15)**
- Kosten-Nutzen-Verhältnis unklar
- Zunahme der Komplexität
- Erforderliche personelle Ressourcen
- Mangelnde Unterstützung der obersten Leitung
- Sehr unterschiedliche Managementsysteme
- Erforderliches Fachwissen
- Konzept IMS nicht bekannt
- Erforderlicher Zeitaufwand

➔ **Kein Druck von außen, fehlende Kenntnisse, Ressourcen & Zeit**

Warum betreiben Sie ein IMS?

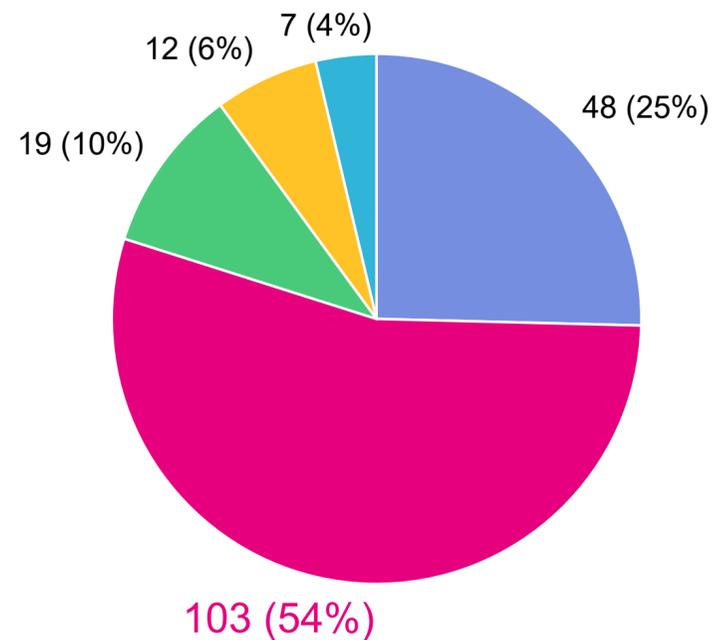
- **Vereinheitlichung der Prozesse, Strukturen & Dokumentation (n = 152)**
- Fortlaufende Verbesserung der Systeme
- Anknüpfungsmöglichkeiten durch HS
- Zunehmende Anzahl der Managementsysteme
- Zunehmende Komplexität von Prozessen, Strukturen & Dokumentationen
- Integrierte Auditierung

➔ **Organisationale Gründe, Druck von außen irrelevant**

Wie und wann wurden die Systeme erstmalig integriert?

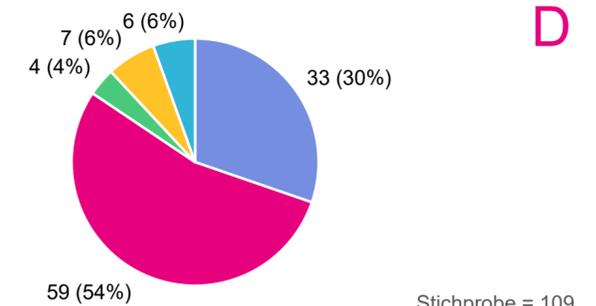
- 54 % integrierten bei Einführung eines weiteren Systems
- 50 % betreiben seit über 10 Jahren ein IMS
- Big 4 im Fokus der erstmaligen Integration

Gesamt

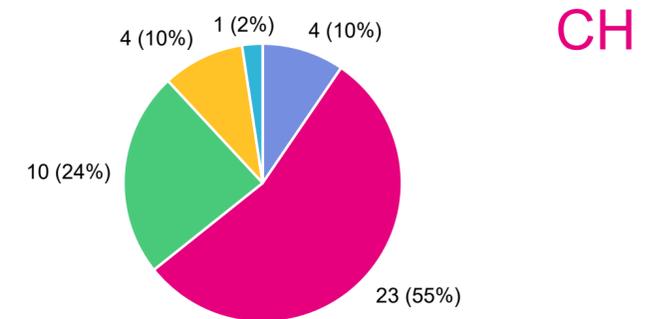


- Mehrere Managementsysteme sind im Unternehmen eigenständig vorhanden (z. B. Qualität und Umwelt) und werden zu einem Zeitpunkt x miteinander integriert.
- Ein Managementssystem (z.B. Qualität) ist vorhanden. Ein weiteres Managementssystem kommt hinzu (z. B. Umwelt). Das neue Managementssystem wird direkt bei seiner Einführung mit dem vorhandenen integriert.
- Zunächst ist kein Managementsystem vorhanden. Dann werden mehrere Managementsysteme gleichzeitig und integriert eingeführt (z. B. Qualität und Umwelt).
- andere Vorgehensweise, bitte nennen:
- keine Antwort möglich

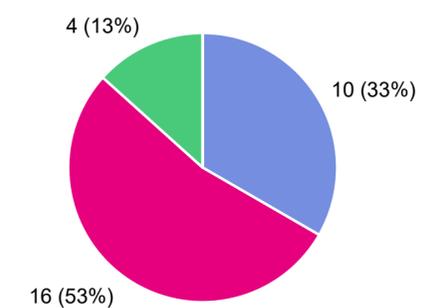
Stichprobe = 189



Stichprobe = 109



Stichprobe = 42



Stichprobe = 30

Das erwartet Sie heute:

✓ Umfrageergebnisse (Überblick)

1. Eckdaten der Umfrage
2. Einführung des IMS
- 3. Erkenntnisse zur operativen Umsetzung**
4. Ausblick auf unsere nächsten Schritte

✓ Austausch/Diskussion



1. Eckdaten

2. Einführung IMS

3. Operative Umsetzung

4. Ausblick

derzeit integrierte Systeme

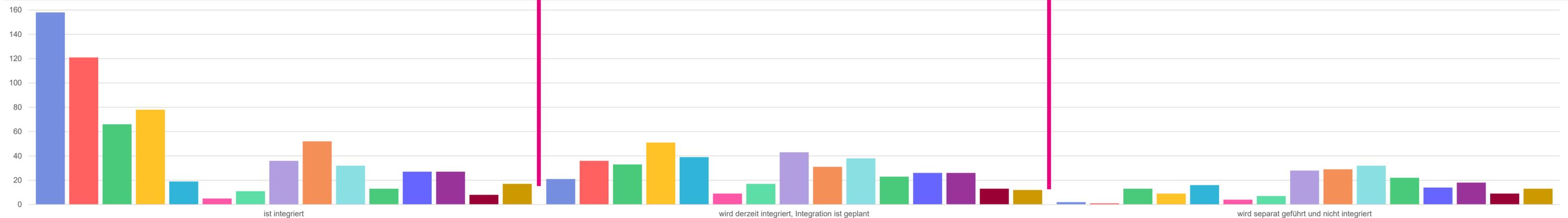
- Big 4: QMS, UMS, SGA & EnM
- daneben **RM, InfoS & Compliance**

Integrationsprojekt (Planung und Einführung)

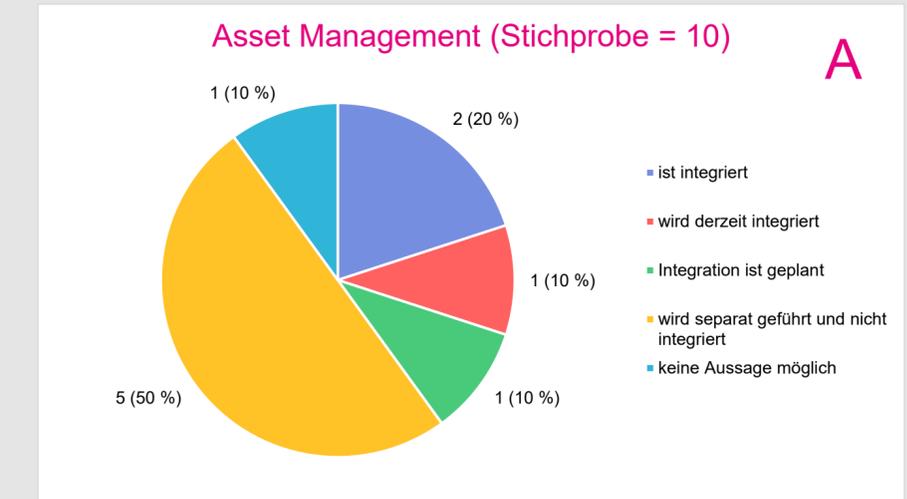
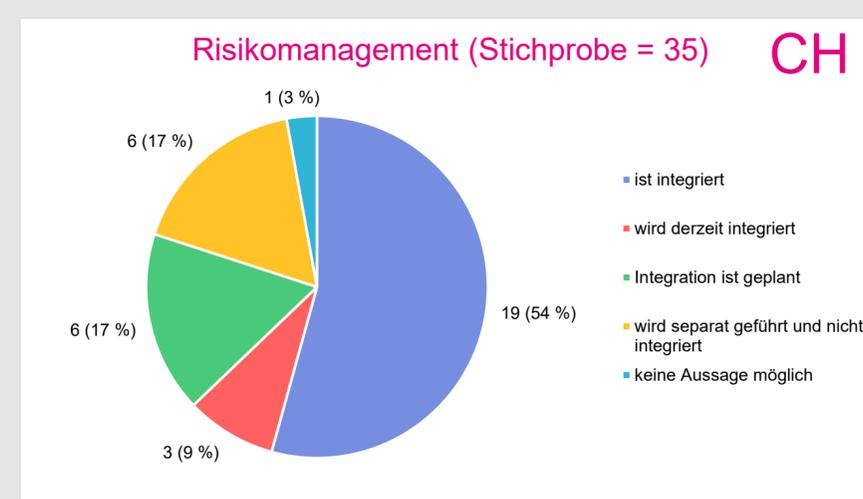
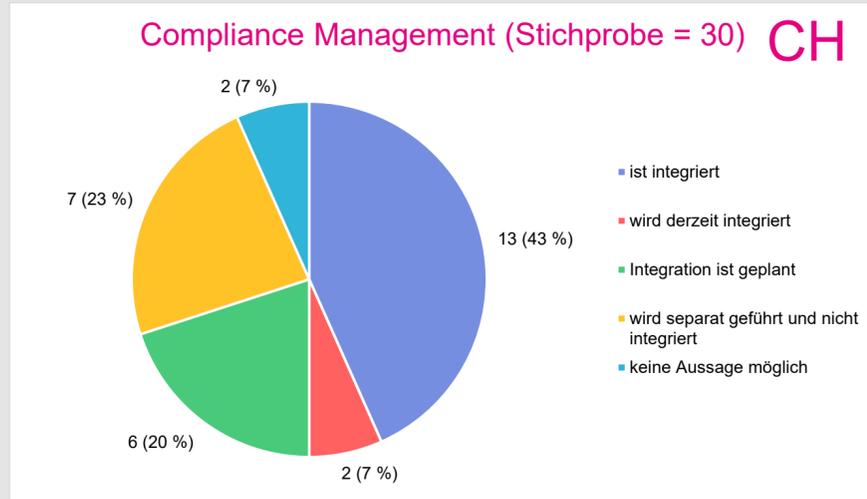
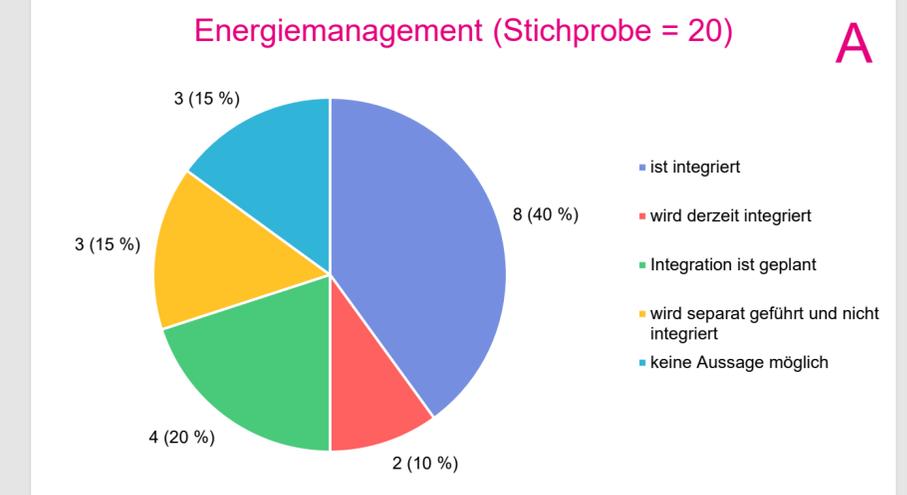
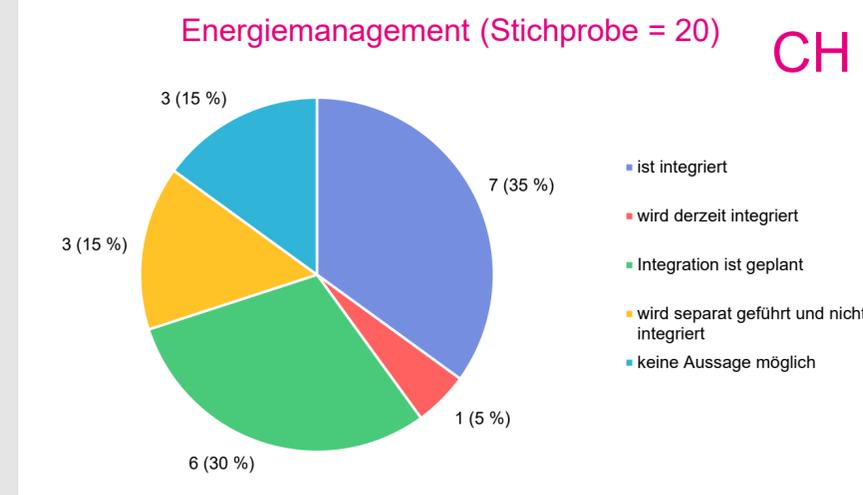
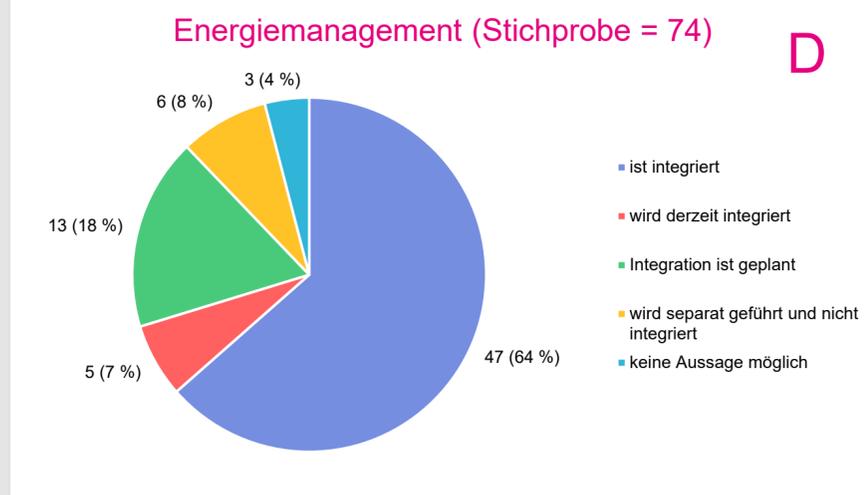
- Sehr divers
- SGA, InfoS, **CSR**, Compliance, UMS, EnM, RM

separat geführte Systeme

- Compliance, RM & InfoS



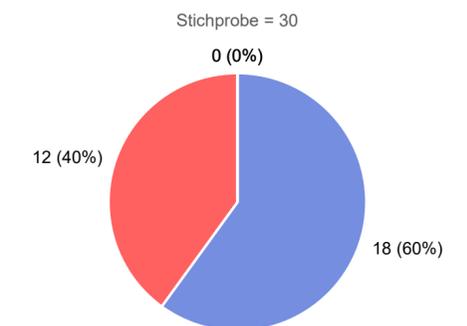
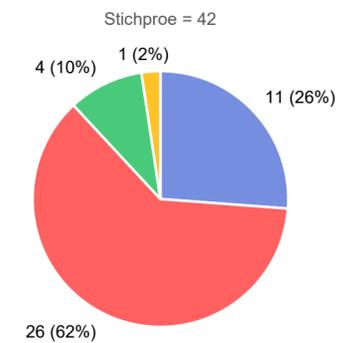
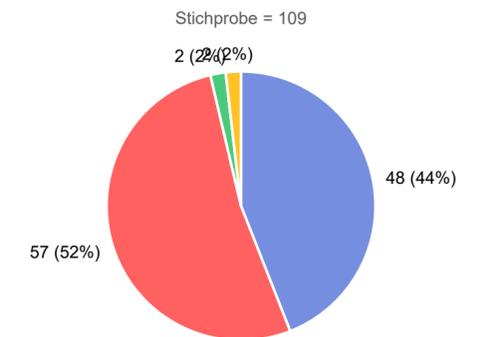
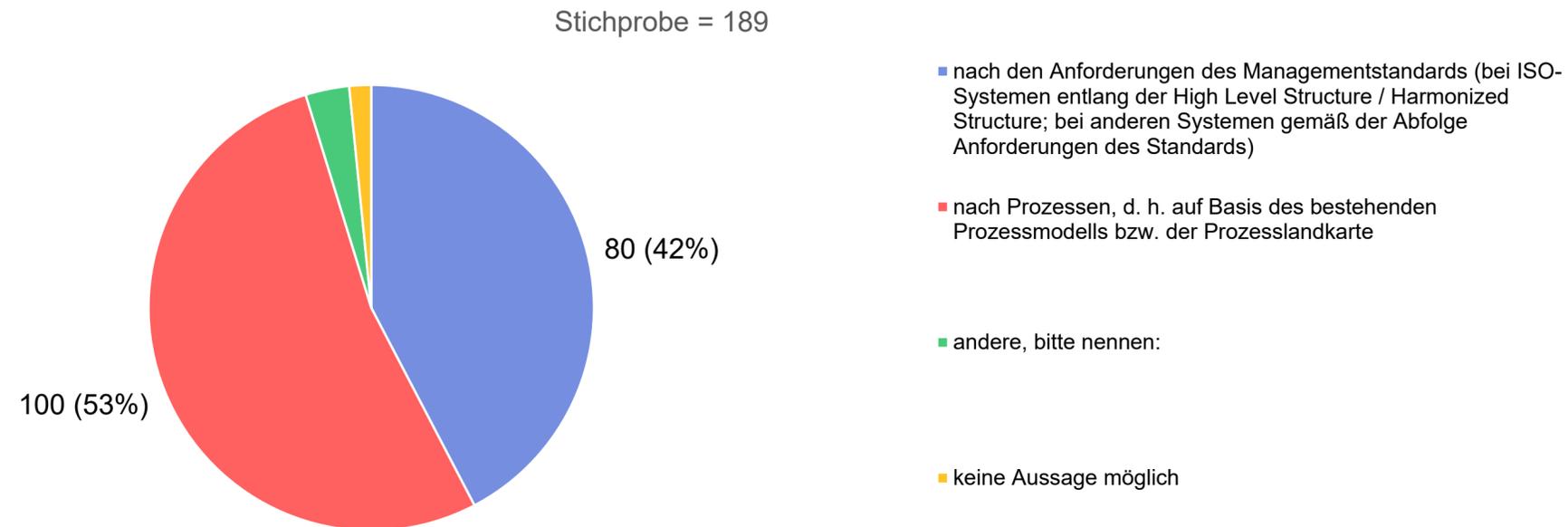
Länderhighlights derzeit geführter IMS



Struktur des IMS

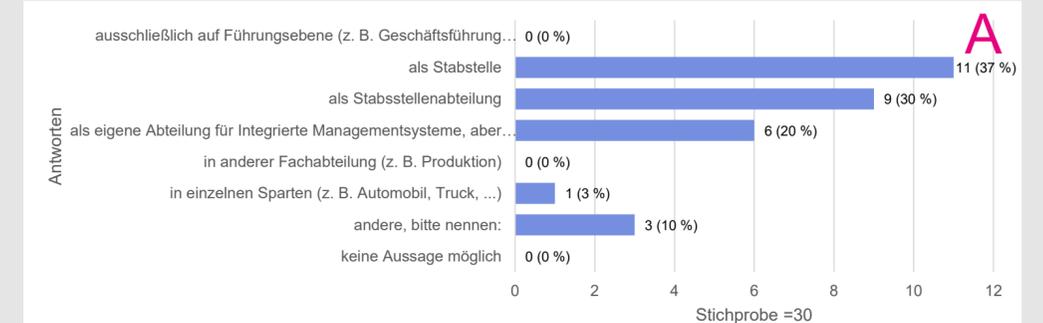
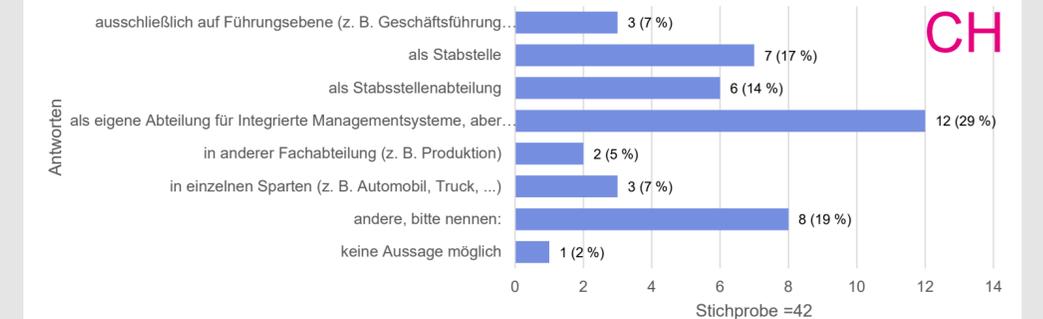
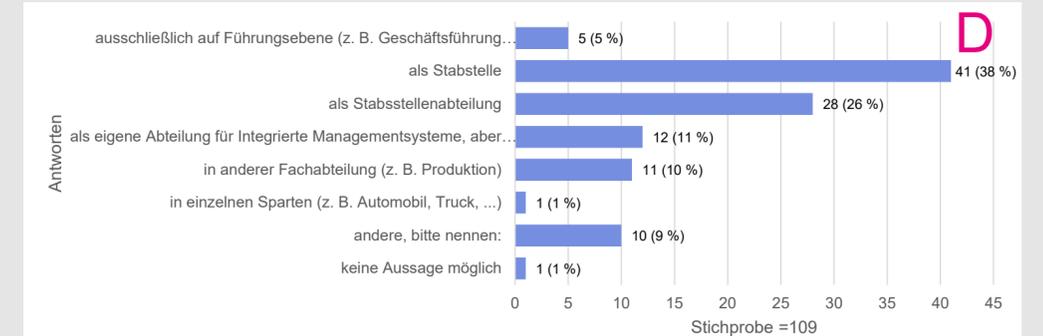
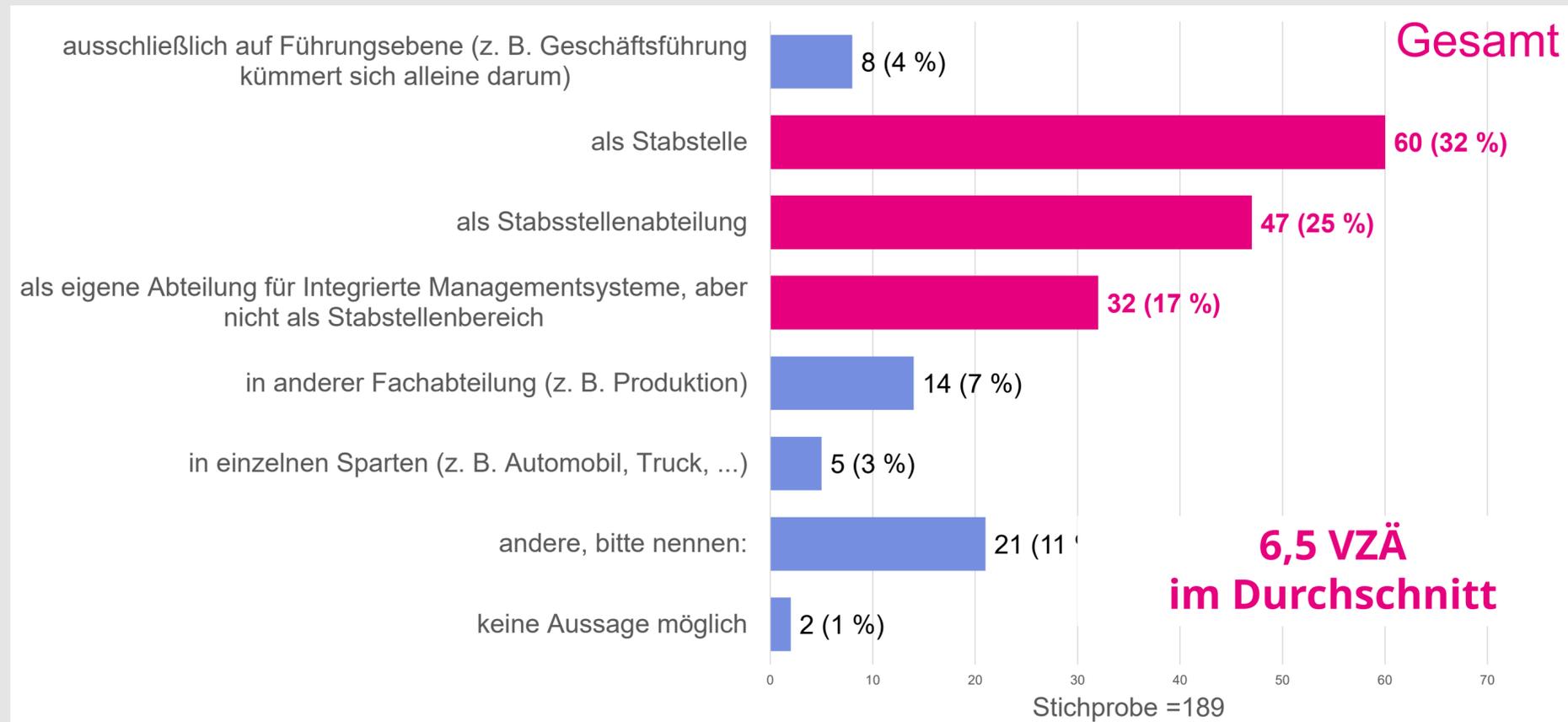
- **D: ausgewogen** - normbasiert und prozessbasiert
- **CH: Fokus** - prozessbasiert
- **A: Fokus** - normbasiert

Gesamt

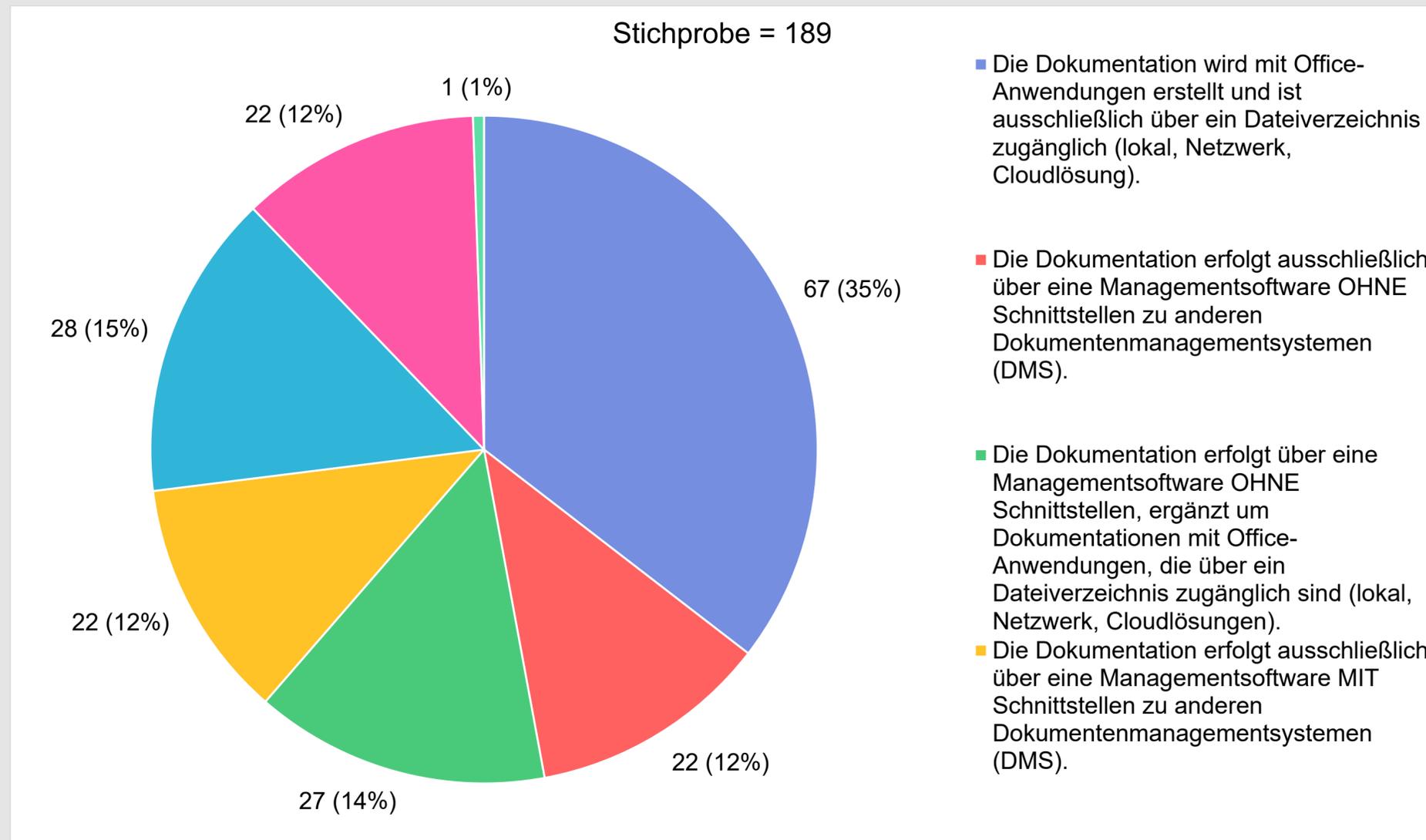


Integration des IMS in die Aufbauorganisation

- IMS ist über Stab oder Stabsstellenabteilung **prominent verankert (über 50 %)**



Dokumentenmanagementsystem



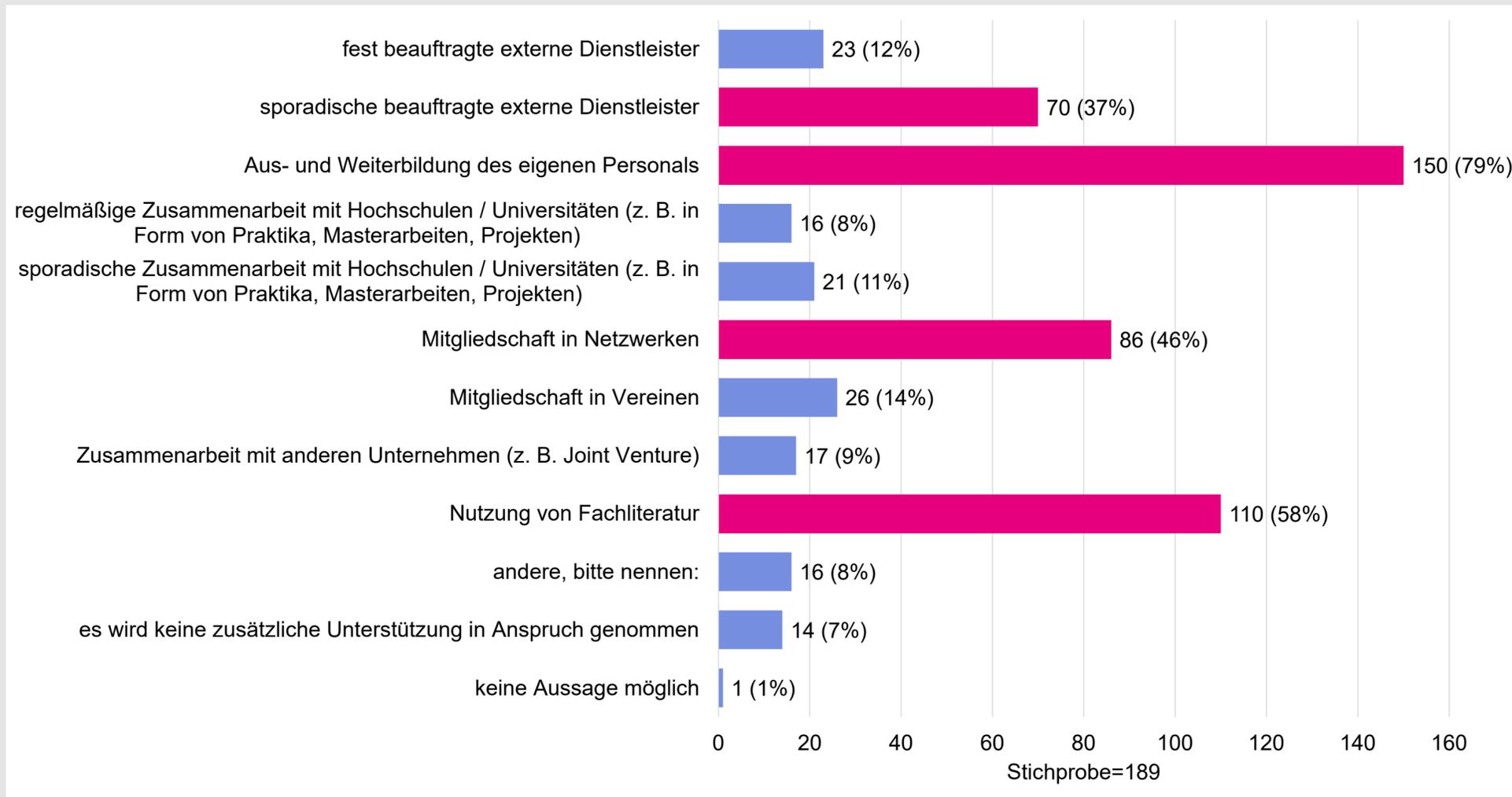
Prozentuale Verteilung:

- ausschließlich MS Office: 35 %
- ausschließlich Software: 24 %
- Software und MS Office: ca. 29 %

IMS-Software:

- **keine genaue Tendenz zu einer bestimmten Software**

Unterstützung bei der Einführung & Umsetzung

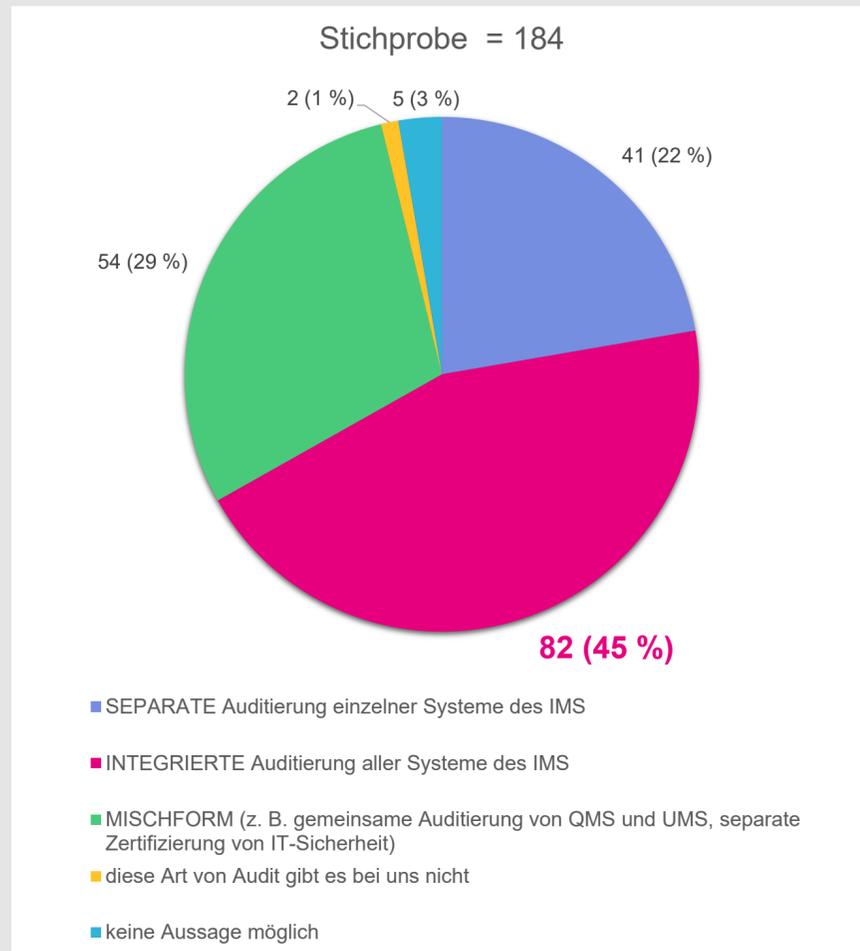


TOP 4:

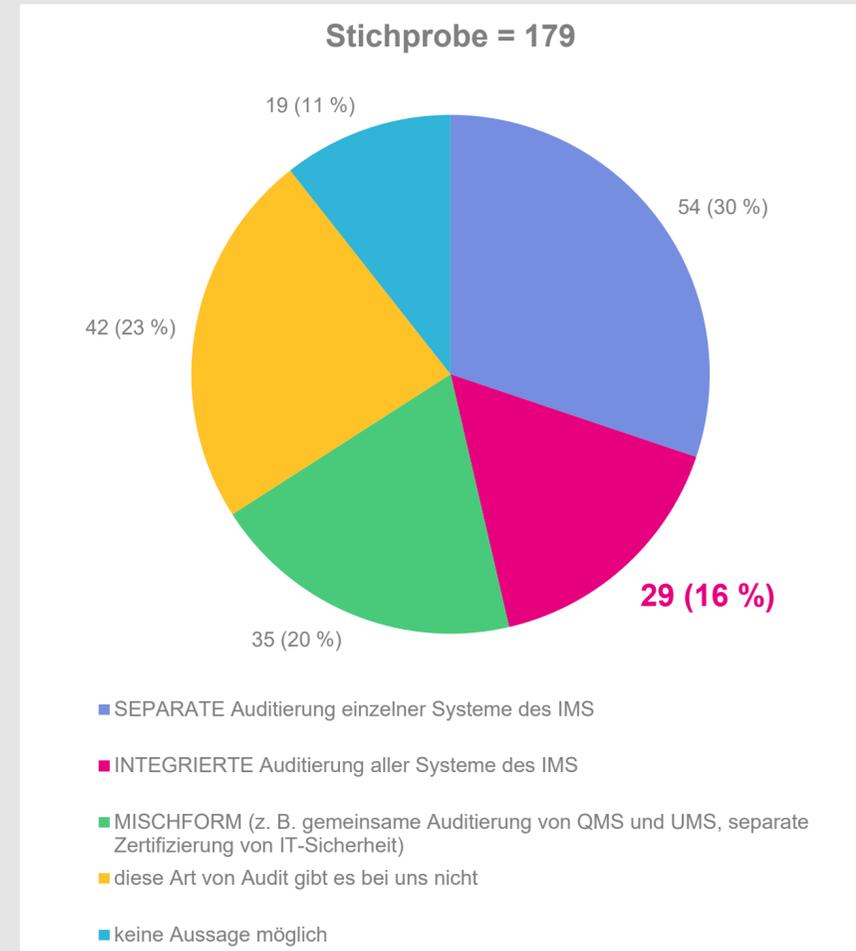
- ✓ Kompetenzaufbau durch Schulung
- ✓ Nutzung von Fachliteratur
- ✓ Networking
- ✓ Externe Dienstleister

Auditierung des Integrierten Managementsystems

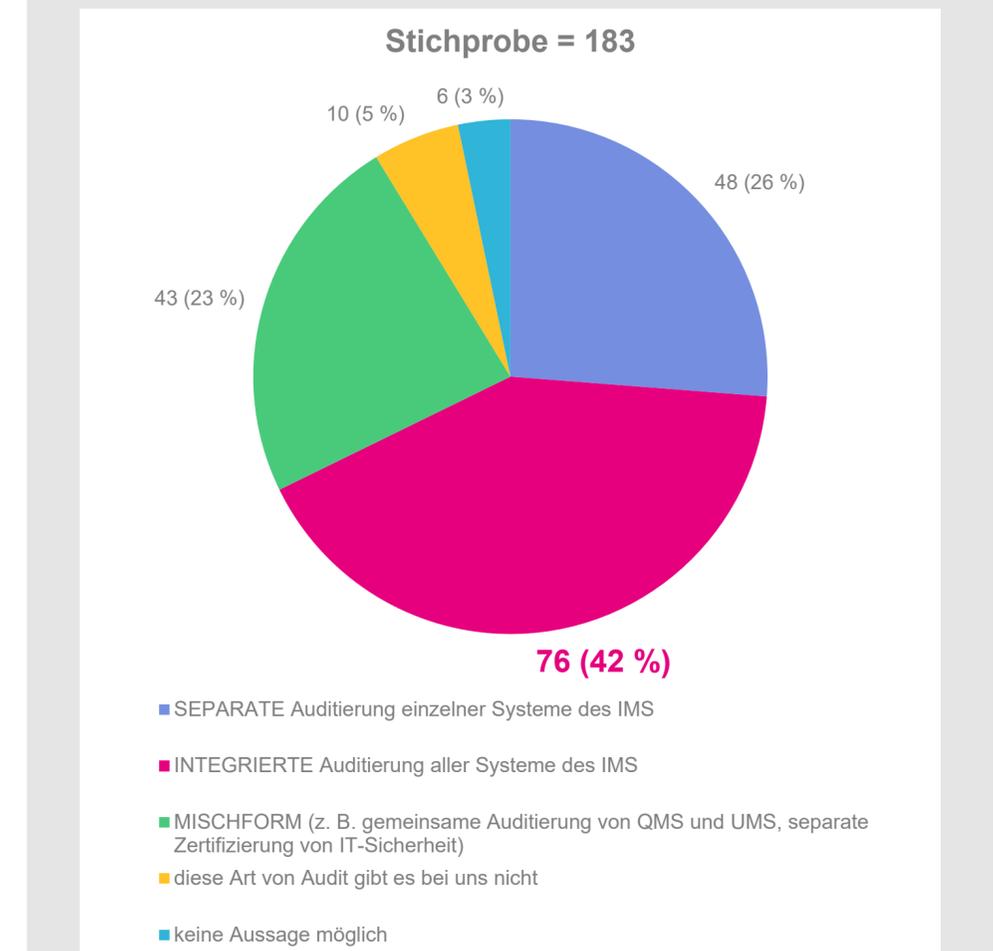
Interne Audits



Kundenaudits



Zertifizierungsaudits

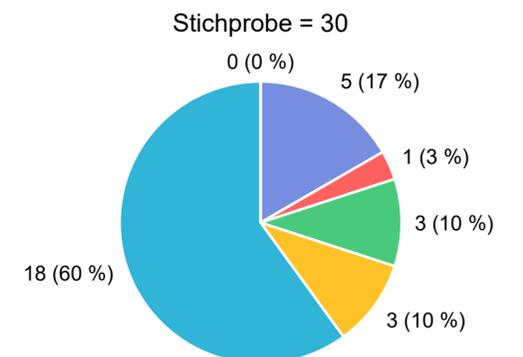
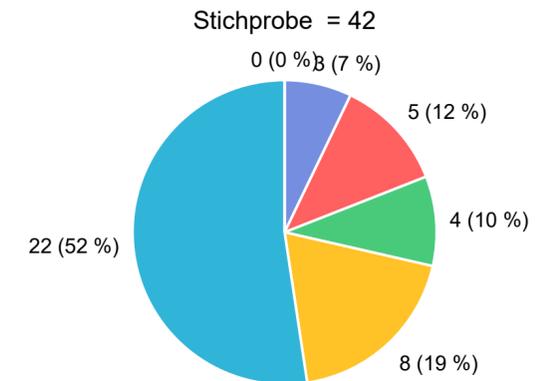
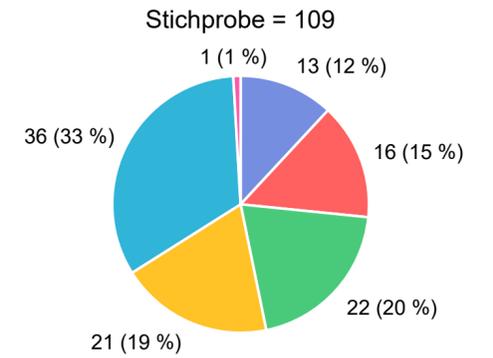
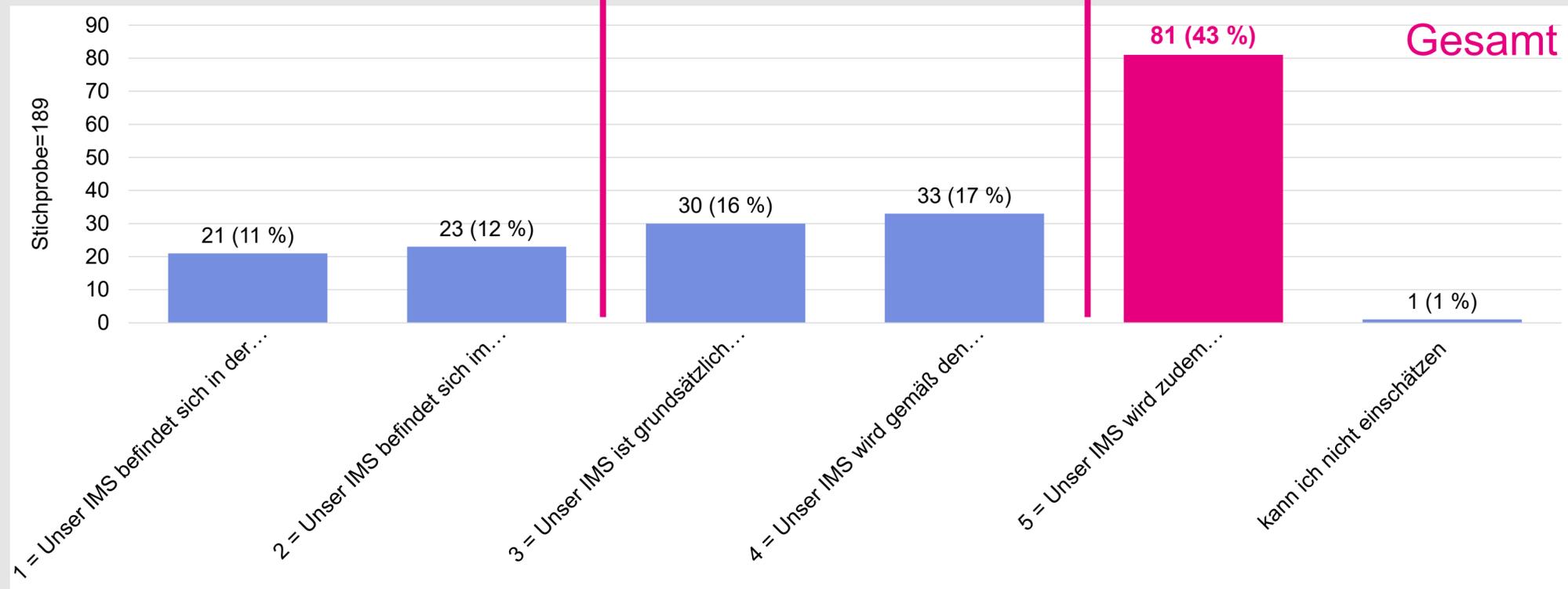


Einschätzung des IMS-Entwicklungsstands

**Projektstatus
ca. 25 %**

**mittel
ca. 35 %**

**sehr hoch
ca. 40 %**



Veränderungen durch das IMS

deutlich verbessert

- Einheitlichkeit
- Anknüpfungsmöglichkeiten
- Fortlaufende Verbesserung
- Integrierte Auditierung
- Umgang mit Komplexität

eher verbessert

- KVP
- Integrierte Auditierung
- Akzeptanz bei Mitarbeitenden
- Erfüllung Kundenanforderungen

nicht verändert

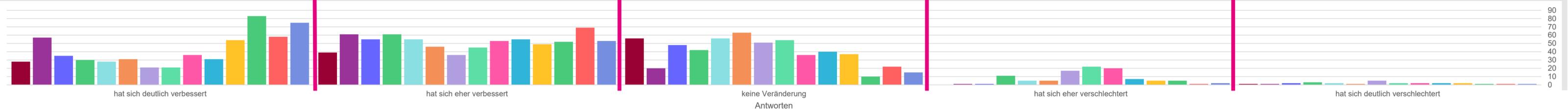
- Unterstützung durch die oberste Leitung
- Unterstützung durch die Managementebene
- **Personalaufwand**
- **Finanzaufwand**

eher verschlechtert

- Personalaufwand
- Zeitaufwand
- Finanzaufwand

deutlich verschlechtert

- keine Häufungen



Herausforderungen bei der Integration

TOP 3 große Herausforderung

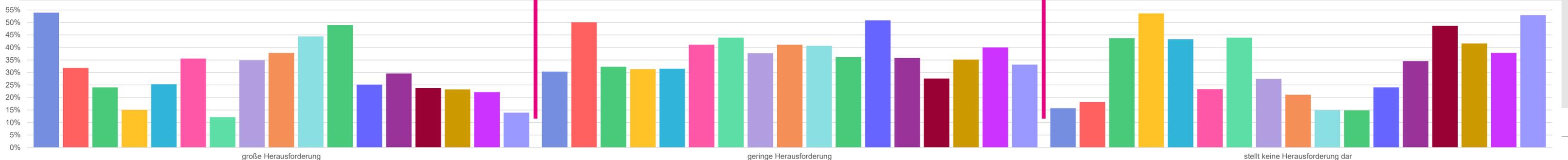
- Anzahl der Managementsysteme
- personelle Ressourcen
- Zeitaufwand

TOP 5 geringe Herausforderung

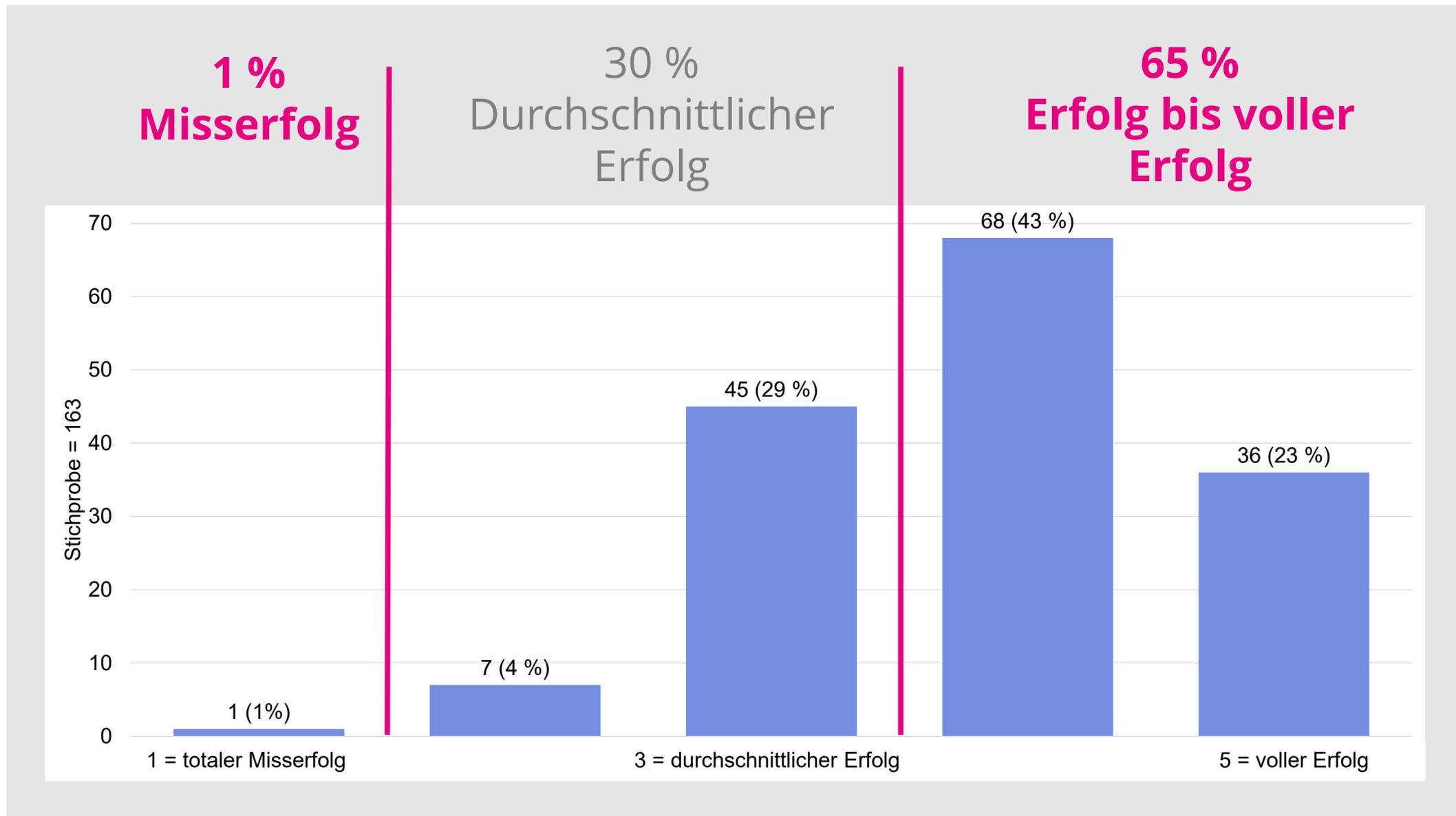
- Budget
- Inhaltlich unterschiedliche Systeme
- Zeitaufwand
- Fachwissen & Kompetenzen IMS
- Verschlechterung etablierter Prozesse, Strukturen & Dokumentation

TOP 5 keine Herausforderung

- separate Auditierung, Zertifizierung
- mangelnde Unterstützung durch die oberste Leitung
- Dominanz eines Managementsystems
- Widerstände gegen Veränderungen auf Managementebene
- Vorteile IMS werden nicht erkannt



Einschätzung des Erfolgs des Integrationsprojektes



Das erwartet Sie heute:

- ✓ **Umfrageergebnisse (Überblick)**
 1. Eckdaten der Umfrage
 2. Einführung des IMS
 3. Erkenntnisse zur operativen Umsetzung
 4. **Ausblick auf unsere nächsten Schritte**
- ✓ Austausch/Diskussion



Zukünftige Themen für Managementsysteme



TOP 4:

- ✓ Risikomanagement
- ✓ Klimaneutralität
- ✓ CSR
- ✓ Nachhaltigkeitsberichterstattung

Key findings

Einführung IMS

- Verbreitung: rund 2/3 betreiben ein IMS
- Motivation: organisatorische Gründe, kein Druck von außen
- Betrieb: länger als 10 Jahre in 50 % der Unternehmen
- Arten von Systemen: Schwerpunkt QMS, UMS, SGA, EnMS, RM

Operative Umsetzung

- Struktur: prozess- und normbasiert
- Verankerung: prominent als Stab oder Stabsstellenabteilung
- Dokumentation: gleichverteilt Office, Software, Mischform, keine Tendenz zu bestimmter Software
- Unterstützung: Aus- und Weiterbildung, Fachliteratur, Netzwerke, externe Dienstleister
- Integrierte Auditierung: 1st und 3rd Party Audits bei über 40 %

Bewertung operative Umsetzung

- Entwicklungsstand: sehr hoch bei ca. 40 %
- Verbesserungen TOP 5: Vereinheitlichung, Anknüpfungsmöglichkeiten, KVP, Integrierte Audits, Umgang mit Komplexität
- Verschlechterungen: keine
- Herausforderungen: Anzahl MS, personelle Ressourcen, Zeitaufwand
- Gesamteinschätzung: Erfolg bei 65 %, nur bei 1 % Misserfolg

Zukünftige Themen: Risikomanagement, Klimaneutralität, CSR, Nachhaltigkeitsberichterstattung

Ausblick

Weitere Ergebnisse

- Untersuchung spezifischer Datensätze (z. B. Unternehmen mit hohem Reifegrad, nach Größe, Branche)
- Durchführung qualitativer Auswertungen
- Fokusgruppenworkshops zur Sammlung von good practice Beispielen

Ergebnisveröffentlichung

- Webinar-Mitschnitt
- weitere Webinare vor ausgewählten Zielgruppen (z. B. DIN, DGQ)
- Publikationen (z. B. VDSI, QZ)
- Wissenschaftlicher Abschlussbericht
- Fact sheets zu good practice Beispielen



TIMMS

sagt Danke!



Prof. Dr. Jana Brauweiler
Professur für Integrierte Managementsysteme
j.brauweiler@hszg.de
Tel: 03583 612-2752

Das erwartet Sie heute:

- ✓ Umfrageergebnisse (Überblick)
 1. Eckdaten der Umfrage
 2. Einführung des IMS
 3. Erkenntnisse zur operativen Umsetzung
 4. Ausblick auf unsere nächsten Schritte
- ✓ **Austausch/Diskussion**

